

Geraubt Verschollen Wiederentdeckt

Die USB Köln restituiert 1933 beschlagnahmte
Gewerkschaftsbücher



Die Bücherrückgabe erfolgt am
1. September 2009 um 11 Uhr
im Tagungsraum 407 (4. Etage)



EINLADUNG

Zum Vortrag von Herrn Dr. Rüdiger Zimmermann, Ltd.
Direktor der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

„Geraubt, verbracht, gerettet. Das Schicksal der Arbeiter- und Gewerkschaftsbibliotheken nach 1933“

1. September 2009 um 11 Uhr
im Tagungsraum 407 (4. Etage)
der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Am 2. Mai 1933 wurden deutschlandweit Häuser der Freien Gewerkschaften von den Nationalsozialisten überfallen und ausgeraubt. Auch das Volkshaus, Sitz der Freien Gewerkschaften Kölns in der Severinstraße, wurde nicht verschont. Die einstmals umfangreiche Bibliothek wurde zerstört. Zwei Exemplare – die einzigen bislang – wurden in der USB Köln entdeckt. Im Auftrag der Universität zu Köln gibt die USB diese Bände an die Friedrich-Ebert-Stiftung als Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Gewerkschaften zurück.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde bei uns begrüßen zu können und laden im Anschluss an die Restitution zu anregenden Gesprächen ein.